

Deutsche Abende

Herausgegeben im
Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht

==== Heft 3 ====

Ⓩ

Die künstlerische Form des Dichtwerks

Ⓩ

von

Beh. Hofrat Prof. Dr. Oskar Walzel

Ladenpreis 50 Pf.,

Händlerpreis 35 Pf. und 11/10 Expl.

Wie während des großen Krieges überall in unserem Vaterland ein Besinnen auf die Grundkräfte deutschen Wesens und deutscher Art geweckt worden ist, so wird auch an die Schule die eindringliche Forderung gestellt, in erhöhtem Maße eine Pflegestätte deutscher Kulturideale zu sein. Da insbesondere der deutsche Unterricht berufen erscheint, veredelnd und vertiefend auf die deutsche Jugend zu wirken, so ist die Herausgabe dieser Sammlung „Deutsche Abende“, die Anregungen und Beiträge für eine Ausgestaltung des deutschen Unterrichts bietet, besonders dankenswert.

Hatten in den ersten beiden Heften Prof. Dr. Sütterlin die neuere Sprachwissenschaft und den deutschen Unterricht und Prof. Dr. Waegoldt deutsche Wortkunst und deutsche Bildkunst behandelt, so erörtert Prof. Dr. Walzel jetzt die künstlerische Form des Dichtwerks, ein Gebiet, das für jeden Deutschlehrer wichtig ist, ohne dabei bisher Gegenstand eingehenderer Untersuchungen zu bilden. Denn dichterische Kunstwerke werden noch immer nur stofflich oder im Sinn eines sittlichen Werturteils aufgefaßt, obgleich auch das eigentliche künstlerische Formen wesentliche Bedeutung besitzt.

Das Heft wird wie die früheren das lebhafteste Interesse der pädagogischen Kreise erregen und sei zu tätiger Verwendung empfohlen.

Berlin SW. 68. E. S. Mittler & Sohn.

Kunst und Künstler

Bruno Cassirer Verlag,
Berlin

Ⓩ

Januar-Heft

Moderne holländische Malerei
von Erich Hancke

Karl Scheffler: Wilhelm Bode

Julius Elias: Wilhelm Trübner

Emil Waldmann: Unbekannte,
sogenannte und apokryphe
Bilder Leibls

Kunstaussstellungen: Ferdinand
von Rayski, Berlins Aus-
stellungen

Auktionsnachrichten

Neue Bücher

Mit Abbildungen

nach Trübner, Edvard Munch, Jan
Sluyters, J. C. Maks, J. H. van Masten-
brock, Th. Goedvriend u. a.

Preis M. 3.—

Vierteljährlich drei Hefte M. 6.—